Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **46 (1939)**

Heft 9

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

No. 9 46. Jahrgang Zürich, September 1939

Mitteilungen über Textil-Industrie

Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textil-Industrie

Offizielles Organ und Verlag des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und Angehöriger der Seidenindustrie

Offizielles Organ der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil, der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft und des Verbandes Schweizer. Seidenstoff-Fabrikanten

Adresse für redaktionelle Beiträge: „Mitteilungen über Textil-Industrie", Küsnacht b. Zürich, Wiesenstraße 35, Telephon 910.880
Adresse für Insertionen und Annoncen: Orell Füßli-Annoncen, Zürich, „Zürcherhof", Limmatquai 4, Telephon 26.800

Abonnemente werden auf jedem Postbureau und bei der Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie", Zürich 6, Clausiusstraße 31, entgegengenommen. — Postscheck- und Girokonto VIII 7280, Zürich

Abonnementspreis: Für die Schweiz: Halbjährlich Fr. 5.—, jährlich Fr. 10.—. Für das Ausland: Halbjährlich Fr. 6.—, jährlich Fr. 12.—
Insertionspreise: Per Millimeter-Zeile: Schweiz 16 Cts., Ausland 18 Cts., Reklamen 50 Cts.

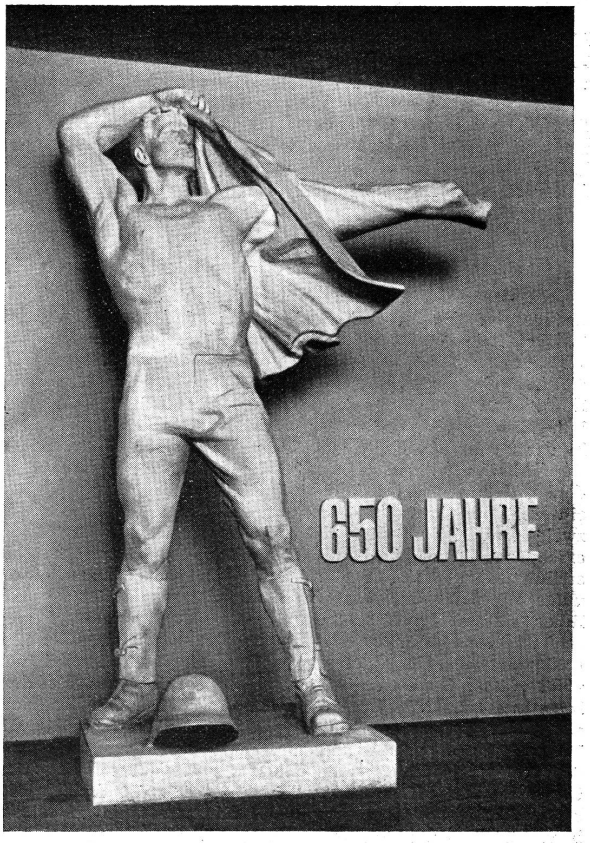
Nachdruck, soweit nicht untersagt, ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

INHALT: Schweizerische Landesausstellung. — Die Textilindustrie in der Abteilung „Heimat und Volk". — Die großdeutsche Seidenindustrie. — Die polnische Textilindustrie. — Schweizerische Landesausstellung. — Schweizerische Aus- und Einfuhr von ganz- und halbseidenen Geweben in den ersten sieben Monaten 1939. — Einfuhr von Seiden-, Rayon- und Mischgeweben nach Großbritannien in den Monaten Januar-Juni 1939. — Beschränkungen der Ausfuhr. — Versicherung des Kriegs-Risikos. — Belgien. Aufhebung von Einfuhrkontingenten. Frankreich. Aufhebung von Einfuhrkontingenten. Paraguay. Zollerhöhung. — Umsätze der bedeutendsten europäischen Seidentrocknungs-Anstalten im Monat Juni und Juli 1939. — Schweiz. Textilindustrie und Fabrikstatistik. — Ferienfrage der Industriearbeiter. — Betriebsübersicht der Seidentrocknungs-Anstalt Zürich vom Monat Juli 1939. — Die griechische Seidenindustrie. — Zellwolle in Griechenland? — Ungarn. Zur Lage der Seidenindustrie. — Rohstoffe. — Spinnerei- und Weberei-Bedarfsartikel an der Landesausstellung. — Praktische Winke für die Spulerei. — Die Bestimmung der Stoffgewichte und ihre Auswertung in den Musterungen von Korsett- und Damenwäsche-Erzeugnissen. — Vom Appretieren der Baumwollgewebe. — Neue Farbstoffe und Musterkarten. — Markt-Berichte. — Literatur. — Vereins-Nachrichten, Unterrichtskurse Winter 1939/40, Stellenvermittlungsdienst. — V. e. W. v. W.

Schweizerische Landesausstellung
Die Textilindustrie in der Abteilung „Heimat und Volk"

Die prächtige Höhenstraße unserer LA, die unter dem Motto: „Heimat und Volk" dem Besucher einen Begriff von der kulturellen und geistigen Lebensart unseres Volkes vermitteln und dadurch das schweizerische Staatsbewußtsein und die Heimatliebe neu entflammen will, hat durch ihre sinnvolle und bildreiche Sprache dieses hehre Ziel unzweifelhaft erreicht. Schon seit den ersten Tagen der LA — die in ernster und schwerer Zeit ein gewaltiges Wagnis war — hat man das Gefühl, daß Stadt und Land, der Arbeiter und der Bauer, Arbeitgeber und Arbeitnehmer, das ganze Volk sich nicht nur näher gekommen ist, sondern wieder zu einem „einzig Volk von Brüdern" zusammengefunden hat. Dazu haben ohne Zweifel auch die Kantonstage mit ihren farbenreichen Festzügen, ihren Schilderungen von Vergangenheit und Gegenwart und ihren festlichen Vorführungen, die alle in einer Hymne an die Heimat und die Freiheit ausklangen, viel beigetragen. Nicht zuletzt dürften aber auch das politische Wetterleuchten, und die Unruhe der herrschenden Zeit, welche Europa aufwühlen und erschüttern und in ständiger Spannung halten, ihr Teil dazu beigetragen haben, daß die Liebe und die enge Verbundenheit zur Heimat in jedem echten Schweizerherz wieder zum heiligen Feuer entflammt worden ist. Paul Bodmer hat in seinem Wandgemälde beim Eingang zur Höhenstraße hiefür eine prächtige symbolische Darstellung geschaffen. Ja, wir alle stimmen stolz und freudig ein in das Lied unseres großen und unvergeßlichen Gottfried Keller: O mein Heimatland, o mein Schweizerland, wie so innig, feurig lieb ich dich! —

Der knappe Raum unserer Fachschrift gestattet uns leider keine eingehende Schilderung der so eindrucksvollen Darstellungen der feierlichen Höhenstraße. Eine allgemeine Würdigung derselben haben wir übrigens schon in der Juni-Ausgabe der „Mitteilungen" vorgenommen. Wir müssen uns daher auf unser Fachgebiet beschränken. Wenn wir aber unserer Schilderung eine Abbildung der eindrucksvollen Plastik „Wehrbereitschaft" von Hans Brandenberger beifügen, die in der Ehrenhalle der Abteilung Wehrwille alle Schweizer in ihren Bann zieht, so hoffen wir dadurch unsern lieben Mitbürgern im Auslande eine kleine Freude bereiten zu können.



Hans Brandenberger „Wehrbereitschaft".

Auf der Wanderung durch die Höhenstraße gelangen wir